

Bad Aibling, 09.09.2018

Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Otto Lederer:

„Aiblinger Modell“ und weitere Maßnahmen für bezahlbaren Wohnraum

Bad Aibling – Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Aufgrund der enormen Preissteigerungen, insbesondere bei Grundstücken, ist es jedoch gerade für Familien nahezu nicht mehr möglich, erschwinglichen Wohnraum zu finden. Dies gelte gerade auch für Bad Aibling, so die Auffassung der örtlichen Christsozialen. Bad Aiblings Ortsvorsitzender Dr. Thomas Geppert erklärt hierzu: „Wir setzen uns auf allen politischen Ebenen dafür ein, dass der Traum von den eigenen vier Wänden wieder Realität werden kann. Dabei reden wir nicht nur, sondern wir handeln!“ Vom „Aiblinger Modell“ auf kommunaler Ebene, über das Baukindergeld des Bundes, bis hin zur Bayerischen Eigenheimzulage und dem Bayerischen Baukindergeld Plus des Freistaates Bayern setze man sich für bezahlbaren Wohnraum ein. „Um diesem Wunsch der einheimischen Bevölkerung nach bezahlbarem Wohnraum möglichst Rechnung zu tragen“, ergänzt der Vorsitzende der CSU-Stadtratsfraktion Stephan Schlier, „gehen Bürgermeister Felix Schwaller und wir speziell mit dem <Aiblinger Modell> neue Wege.“

Unter dem Titel „<Aiblinger Modell> und weitere Maßnahmen für bezahlbaren Wohnraum“ lädt die CSU Bad Aibling am Dienstag, den 11.09.2018 um 19.30 Uhr alle Interessierten in den Gasthof Kriechbaumer nach Mietraching zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Es spricht der CSU-Landtagsabgeordnete Otto Lederer – zur Landespolitik insgesamt, speziell jedoch auch zur Thematik des bezahlbaren Wohnens. Bürgermeister Felix Schwaller und der CSU-Fraktionsvorsitzende Stephan Schlier präsentieren die Forderungen der CSU zum „Aiblinger Modell“.

ENDE